



Seniorenbeirat

Niederschrift
der 3. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates
am 09.03.2017
Bürgerzentrum, Clubraum I, Rathausplatz 1, 61184 Karben

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Horst Preißer

Mitglieder

Herr Fritz Amann

Frau Ingeborg Beck

Frau Ellen Benölken

Frau Maria Genserowski

Frau Martina Hahn

Frau Jetty Sabandar

Frau Rita Schäfer

Frau Dorothea Schulz

Herr Klaus-Eberhard von Treichel

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dieter Bos

Herr Norbert Greulich

Frau Andrea Jädike

Frau Gisela Preißer

Frau Helga Schreck

Gäste

Frau Christel Zobeley

Magistratsvertreter

Herr Guido Rahn

Schriftführer/in

Frau Susanne Schubert

Abwesend:

Mitglieder

Frau Katrin Staeger

Frau Berta Zimmermann

Stellvertretendes Mitglied

Frau Liane Kötter

Herr Dr. Jürgen Milnik

Frau Inge Müller

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss des Protokolls
- 3 Zeitnahe Umsetzung des Altenhilfeplanes
Bürgerbeteiligung zur Entwicklung der Stadt
- 4 Renaturierungsarbeiten an der Nidda
- 5 Seniorenausflug 2018
- 6 Ruhebänke im Stadtgebiet Karben
- 7 Barrierefreiheit und Barrierearmut in den
neu geplanten Baugebieten der Stadt Karben
- 8 Vorträge mit Unterstützung des Seniorenbeirates
- 9 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung den Mitgliedern des Seniorenbeirates fristgerecht zugestellt wurde und dass der Seniorenbeirat beschlussfähig ist.

Er bittet um Mitteilung, ob es Änderungswünsche zur TO gibt. Herr von Treichel teilt mit, dass er verschiedene Themen unter TOP 9 „Verschiedenes“ ansprechen möchte..

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss des Protokolls

Die Beschlussfähigkeit wurde bereits unter TOP 1 festgestellt.

Das Protokoll der 2. Sitzung des Seniorenbeirates wird ohne Gegenstimmen genehmigt..

TOP 3 Zeitnahe Umsetzung des Altenhilfeplanes Bürgerbeteiligung zur Entwicklung der Stadt

Bürgermeister Rahn teilt mit, dass der Arbeitskreis Altenhilfe, in dem die verschiedenen Akteure im Bereich Seniorenarbeit/Altenhilfe, darunter auch Vertreter der größeren Karbener Sportvereine, vertreten sein sollen, schnellstmöglich gegründet werden soll.

Der Seniorenbeirat wird gebeten ebenfalls zwei Vertreter sowie zwei Stellvertreter für den Arbeitskreis Altenhilfe vorzuschlagen.

Aus den Reihen des Seniorenbeirates werden vorgeschlagen:

Maria Genserowski
Norbert Greulich
Horst Preißer und
Helga Schreck

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Zum Thema Bürgerbeteiligung zur Entwicklung der Stadt teilt Herr Preißer mit, dass bei den derzeit in Aufstellung befindlichen Neubaugebieten der Aspekt der Barrierefreiheit nicht oder nur unzureichend berücksichtigt wurde.

Bürgermeister Rahn bietet an, den zuständigen Stadtplaner zum Seniorenbeirat einzuladen, damit dieser die Pläne vorstellen und Fragen zu den Planungen beantworten kann.

Folgende Terminvorschläge werden gemacht:

Donnerstag, 20.04.2017, 16:00 Uhr
Donnerstag, 27.04.2017, 16:00 Uhr

TOP 4 Renaturierungsarbeiten an der Nidda

Bürgermeister Rahn erläutert, dass die erforderlichen Fällarbeiten bis zum 28.02.2017 abgeschlossen sein mussten. Zurzeit ruhen die Arbeiten, da noch verschiedene Versorgungsunternehmen (Telekom, OVAG, Stadtwerke) Versorgungsleitungen verlegen müssen. Auch die Fa. Rapps muss eine Mineralwasserleitung verlegen. Erst nach Verlegung der Leitungen kann mit den weitergehenden Arbeiten begonnen werden (dies wird voraussichtlich im Frühsommer der Fall sein).

Darüber hinaus muss der Erdaushub abgefahren werden. Dieser soll auf Äckern und Feldern verbracht werden. Dies wird voraussichtlich erst im Herbst möglich sein..

TOP 5 Seniorenausflug 2018

Aus den Reihen des Seniorenbeirates wurde in der Vergangenheit der Wunsch geäußert, einmal andere Ziele als den Main, Rhein oder Neckar bei den Seniorenausflügen anzusteuern.

Daher schlägt die zuständige Sachbearbeiterin, Frau Rüger, für das Jahr 2018 die Mosel als Ausflugsziel vor. Hierzu wurden bereits verschiedene Unternehmen angefragt. Das Unternehmen Gilles ist nicht nur das mit Abstand günstigste Angebot. Es bietet auch als Einziges ein behindertengerechtes Schiff mit Rollstuhlzug.

Abfahrt wäre um 10:30 Uhr ab Vallendar nach Alken (Ankunft ca. 14:30 Uhr). Dort 2 Stunden Aufenthalt, danach Rückfahrt nach Vallendar (Ankunft ca. 18:30 Uhr).

Der Vorschlag wird kontrovers diskutiert im Hinblick auf die Dauer des Ausfluges, wie anstrengend der Ausflug für die hochbetagten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist, Möglichkeiten zum Shoppen und Besichtigen von Sehenswürdigkeiten während des Landganges.

Frau Schubert informiert den Seniorenbeirat darüber, dass Frau Rüger und sie eine entsprechende Vorfahrt durchführen und dabei auch diese Aspekte berücksichtigen werden. Der Seniorenbeirat wird über das Ergebnis dieser Vorfahrt informiert.

Der Seniorenbeirat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

TOP 6 Ruhebänke im Stadtgebiet Karben

Generell besteht der Eindruck, dass es im Stadtgebiet zu wenige Ruhebänke gibt und dass diese immer weniger werden.

Bürgermeister Rahn teilt hierzu mit, dass es im Stadtgebiet insgesamt 256 Ruhebänke gibt. Diese stehen allerdings zum Teil an Orten, die in der Vergangenheit sinnvoll gewesen waren, heute aber durch geänderte Wegebeziehungen ggf. an den falschen und wenig frequentierten Stellen stehen.

Hier ist die Verwaltung auf die Hinweise auch aus dem Seniorenbeirat angewiesen. Er bittet darum, dass Hinweise auf falsche oder wenig sinnvolle Standorte oder auf Beschädigungen über den Seniorenbeirat an die Verwaltung herangetragen werden.

TOP 7 Barrierefreiheit und Barrierearmut in den neu geplanten Baugebieten der Stadt Karben

Siehe Ausführungen zu TOP 3.

TOP 8 Vorträge mit Unterstützung des Seniorenbeirates

Herr Preißer unterbreitet das Angebot, Vorträge zu Themen, die für einen Großteil der Senioren von Interesse sind, gemeinsam mit dem Seniorenbeirat zu organisieren.

Frau Jädike teilt hierzu mit, dass der ASB eine entsprechende Veranstaltungsreihe plant. Einen ersten Vorschlag zu einer Veranstaltung hat sie mitgebracht und wird ihn unter TOP 9 „Verschiedenes“ vorstellen.

Da die Abstimmung solcher Vortragsangebote verschiedener Organisationen äußerst komplex ist, sollte hier ggf. künftig der Arbeitskreis Altenhilfe einbezogen werden.

TOP 9 Verschiedenes

1. Hr. von Treichel spricht den Neubau eines Busbahnhofs an und fragt, ob vorgesehen sei, hier auch eine öffentliche Toilette zu errichten.
Bürgermeister Rahn teilt hierzu mit, dass der in der Presse gewählte Ausdruck „Busbahnhof“ zu hoch gegriffen sei. Vielmehr handelt es sich um eine Neuordnung der Haltesituation für die Linienbusse im Bereich des Bahnhofs Groß-Karben. Hier sollen überdachte Busbuchten errichtet werden.

Er weist darauf hin, dass beim Bau der neuen Bücherei eine öffentliche Toilette errichtet wird, die auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bücherei zugänglich sein wird.

2. Hr. von Treichel stellt die Frage, wie sich der Seniorenbeirat Karben im Vergleich mit anderen Seniorenbeiräten in der näheren Umgebung nach außen und im Verhältnis zu den von ihm Vertretenen Menschen präsentiert.

Bürgermeister Rahn teilt mit, dass in 90% der 420 Hessischen Kommunen die Seniorenbeiräte nicht direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt werden, da dies ein sehr aufwändiges und auch kostenintensives Verfahren ist, bei dem nicht sichergestellt wäre, dass auch tatsächlich die in der Seniorenarbeit aktiven und erfahrenen Personen und Akteure in den Seniorenbeirat gewählt würden.

Herr Amann teilt hierzu mit, dass Ende März 2017 die Landesseniorenvertretung Hessen (LSVH) tagt und dass der Vorsitzende und Stellvertreter des Seniorenbeirates Karben zu dieser Sitzung eingeladen sind. Man werde sich dort austauschen und gute Beispiele aufgreifen und dem Seniorenbeirat entsprechend berichten.

Herr von Treichel führt einige Beispiele an, mit denen benachbarte Seniorenbeiräte Öffentlichkeit erzielen konnten:

Niederdorfelden:

Errichtung einer öffentlichen Toilette auf Empfehlung des Seniorenbeirates

Bad Vilbel: geänderte Praxis in den Linienbussen: Auf Empfehlung des Seniorenbeirates fahren Busse erst dann weiter, wenn alle Fahrgäste sitzen.

Insgesamt wird festgehalten, dass die Kommunikation zwischen Seniorenbeirat und den Karbener Seniorinnen und Senioren verbesserungswürdig ist.

3. Frau Schäfer beschwert sich darüber, dass im Bereich des Johanniter-Stifts keine Absenkung der Bürgersteige bestehen. Herr von Treichel spricht ebenfalls den Straßenbelag im Bereich des Johanniter-Stifts an.
4. Herr von Treichel fragt nach dem Sachstand der Umwandlung des Hotels „Quellenhof“ in ein drittes Pflegeheim. Er bittet um Belegungs- und Bettenzahlen für die Karbener Pflegeheime.

Bürgermeister Rahn erläutert hierzu, dass das Hotel verkauft wurde und der Käufer der Stadt Karben seine ersten Planungen zur Errichtung eines Pflegeheims vorgestellt hat. Weiter führt er aus, dass z. Zt. in Karben vor allem seniorengerechte Wohnungen, Tagespflegeplätze sowie ambulante Pflegeplätze fehlen.

Der Käufer wird vor diesem Hintergrund umplanen und der Stadt ein neues Konzept vorlegen. Dieses Konzept kann gerne auch dem Seniorenbeirat vorgestellt werden.

Frau Jädike ergänzt, dass durch das neue Pflegestärkungsgesetz gerade die Bereiche: ambulante Pflege, Tagespflege etc. gestärkt werden sollen, um den Verbleib in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich sicherstellen zu können. Dies unterstreicht die von Herrn Rahn dargestellten Punkte.

Abschließend stellt Bürgermeister Rahn fest, dass alleine die Bereitstellung von Pflegeplätzen in welcher Form auch immer heute nicht mehr ausreichend ist. Sinnvolle Konzepte müssen heute u. a. auch vorsehen, ggf. bezahlbaren Wohnraum für qualifizierte Pflegekräfte einzuplanen, um einen Standort wie z. B. Karben für diese qualifizierten Kräfte attraktiv zu machen.

5. Frau Jädike stellt die „SOS-Rettungsdose“ vor. Es handelt sich um eine Initiative des Lionsclubs, der sich diese hat schützen lassen. Sie soll jetzt auch in der Wetterau eingeführt werden. Die Sparkasse Oberhessen verteilt die SOS-Rettungsdose.

Die „SOS-Dose“ mit dem Informationsformular wird dann im Kühlschrank aufbewahrt. Die Erklärung für das als sehr sonderbar angesehene Depot ist aber ganz einfach. Einen Kühlschrank habe fast jeder Haushalt und da brauche der Rettungsdienst nicht lange an anderen Orten zu suchen, die vielleicht der jetzt in Not geratene Mensch ausgewählt hätte. Ein SOS-Aufkleber wird auf der Innenseite der Wohnungstür angebracht, der zeigt an, dass es eine Rettungsdose gibt. Ein weiterer Aufkleber kommt außen auf die Kühlschranktür.

Der ASB beteiligt sich an dieser Aktion, wobei er anders als die Sparkasse die Dosen nicht nur verteilt, sondern auch beim Ausfüllen des Formulars Hilfestellung leistet.

Frau Jädike bietet an, in Karben in Kooperation mit dem Seniorenbeirat eine entsprechende gemeinsame Informationsveranstaltung durchzuführen.

6. Frau Jädike stellt die Broschüre „Maßnahmen zur Wohnraumanpassung“ vor. Diese Broschüren liegen bei ihr und bei Frau Rüger aus und geben Tipps und Hinweise wie Wohnungen seniorengerecht gestaltet werden können.
7. Herr von Treichel spricht die Geschäftsordnung sowie den Eintrag zum Seniorenbeirat auf der städtischen Homepage an. Hier gibt es widersprüchliche Darstellungen, zum

Beispiel im Hinblick auf die Mitglieder.

Vor dem Hintergrund, dass es bereits in der letzten Sitzung zu Fragen im Zusammenhang mit der Geschäftsordnung gekommen war, regt er an, diese in einem kleinen Kreis der Mitglieder des Seniorenbeirates zu diskutieren und ggf. Überarbeitungsvorschläge zu erarbeiten

8. Der Vorsitzende teilt als nächsten Sitzungstermin, Donnerstag, 22.06.2017, 16:00 Uhr mit und schließt die Sitzung.

Karben, 9.3.2017

gez. Horst Preißer
Vorsitzender

gez. Susanne Schubert
Schriftführer